

WGB Weilburg zeigt die Zähne

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Reserve von Rot-Weiß Hadamar hat an der Oberlahn „ins Gras gebissen“

Limburg-Weilburg. Das Spiel des Tabellenführers SG Weinbachtal wurde beim RSV Würges wegen einer Verletzung abgebrochen. Der Tabellenzweite SV Rot-Weiß Hadamar nutzte die Chance jedoch nicht, den Weinbachtalern auf die Pelle zu rücken und unterlag bei der SG Weilmünster/Laubusbach mit 0:2.

SG Hausen/Fussingen/Lahr II – WGB Weilburg 0:1 (0:0). Die Hausherren standen in der ersten Hälfte defensiv größtenteils sicher, konnten aber in der Offensive den letzten Pass nicht an den Mann bringen. Zudem verhinderten Pfosten und Latte nach Schüssen von Holger Otto und Dominic Merz die Führung. So plätscherte die Partie etwas dahin und driftete durch viele Unkonzentriertheiten und Abspielfehler in die Bedeutungslosigkeit. In der zweiten Hälfte änderte sich das Bild kaum. Wirkliche Torraumszenen gab es nicht. Die Gäste kamen meist über Standards in den Strafraum von HFL, blieben hier jedoch weiter ohne Durchschlagskraft. Als sich alle Beteiligten schon auf die Punkteteilung geeinigt hatten, setzte WGB aus dem Nichts den einen entscheidenden Konter, der von Huseyin Kaysal mit dem entscheidenden Treffer abgeschlossen wurde (85.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Kurzweil, Otto, Gundermann, M. Eisenkopf, Krahl, Ch. Wagner, T. Wagner, Merz, Ortsen, C. Eisenkopf, (Becker, A. Wagner) – **SR:** Schmitz (Eschhofen) – **Zuschauer:** 50 – **Tor:** 0:1 Huseyin Kaysal (85.).

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Selters 3:1 (2:1). In einer von beiden Seiten offensiv geführten Partie begann die SG Selters stark und stellte die Heimelf vor Probleme. Mit zunehmender Spielzeit schwamm sich Ahlbach/Oberweyer aber frei und ging nach einem mustergültigen Pass von Dennis Helling auf Markus Mameck nach einer Viertelstunde in Führung. Selters ließ nicht locker und drängte auf den Ausgleich. Diesen verhinderte aber Schlussmann Frank Naumann mit einer starken Parade bei Henning Gotthards Schuss. Auf der Gegenseite stellte Markus Mameck nach 28 Minuten erneut seine Torjägerqualitäten unter Beweis und erhöhte mit einem schönen Drehschuss aus 14 Metern in den Winkel auf 2:0. Der Anschluss nach einem Treffer von Markus Mameck nach 44 Minuten durch Frank Penner, war hochver-

dient. Während die SGS mit ihren Möglichkeiten immer wieder an Frank Naumann scheiterte, sorgte der Tabellenführer SG Weinbachtal für die Vorentscheidung.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Kegel, Ludwig, Helling, Pötz, Krämer, Pirzkal, Demare, Mameck, Schäfer, Weldert (Bauch, Reitz, Leber) – **Selters:** Bulduk, Schwarz, Bartels, M. Stähler, Bieker, Schott, Blazquez, Meuth, Roos, Penner, Gotthardt (Meier, Sabel, Wenz) – **SR:** Harald Mersdorf (SV Heckholzhausen) – **Tore:** 1:0 Markus Mameck (15.), 2:0 Markus Mameck (28.), 2:1 Markus Penner (44.), 3:1 Dennis Helling (75.).

SG Weilmünster/Laubusbach – SV RW Hadamar 2:0 (1:0). Die Begegnung begann mit leichten Vorteilen für die Hausherren, die auch verdient durch einen Schuss von Düzgün Aktan in Führung gingen. Mit zunehmender Spieldauer wurde Hadamar immer überlegener. Ein Kopfball von Julian Philipps strich knapp über die Latte. Die größte Chance hatte Rei Ishikawa der drei Abwehrspieler und Dominik Müller bereits ausgespielt hatte und im letzten Moment den Ball durch den überragenden Nils Nickel vom einschussbereiten Fuß geholt bekam. Ein Freistoß von Martin Klink ging knapp am linken oberen Tor Eck vorbei und der gute Ersatztorhüter Dominik Müller entschärfte einen Kopfball und zwei Schüsse von Sebastian Trosch. Auch im zweiten Durchgang änderte sich das Bild nicht. 5:25 Eckstoße zugunsten der Gäste sprechen eine deutliche Sprache. Bei einem der Konter durch Christopher Hartmann lief dieser der Gästeabwehr davon und legte vor dem Tor dem mitgelaufenen Micheal Pauly auf, der keine Mühe hatte aus kurzer Distanz zu vollstrecken.

Weilmünster/Laubusbach: D. Müller, Nickel, Fa. Hartmann, S. Lehmann, Kremer, Sentürk, M. Bender, Schäfer, C. Hartmann, D. Bender, Aktan (M. Pauly, Lehwalder, Lanois) – **Hadamar 2:** Stefan, Düzel, Philipp, F. Gross, Schlimm, Ishikawa, Horz, Trosch, Klink, Kaiser, Törnirk (Bajrami, Kalbas, Tsohanidis) – **SR:** Weigand (Hedderheim) – **Tore:** 1:0 Düzgün Aktan (6.), 2:0 Michael Pauly (73.) – **Zuschauer:** 80.

SC Offheim – VfL Eschhofen 0:1 (0:1). Die viel zu passiv agierenden Offheimer wurden für ihre schwache Leistung gestern folgerichtig mit einer Niederlage bestraft. Allerdings benötigten die Gäste die Steigbügel von Schiedsrichter Aypor, der in der zehnten Minute offenbar einen „Blackout“ hatte und

die klare Absichtsstellung von Volkan Subasi übersah und der hatte keine Mühe zum Führungstreffer einzuschließen. Bis auf eine hundertprozentige Torchance durch Florian Leber wirkten „die Bären“ zahnlos. Für den nach geschossenen Toren stärksten Sturm, war die Leistung nicht adäquat.

Offheim: Ibel, Simon, Kleemann, Hoffmann, Lorkowski, Subasi, Schmidt, Leber, Baydar, Schlitt, Heidenreich, (Alban, Weidenfeller, Tektas, Jung, Schenk, Meurer) – **Eschhofen:** Weill, Muth, Glauben, Weyl, Stiller, Michel, Wissenbach, Leukel, Voss, B. Zell, Subasi, (Jung, A. Zell, M. Leukel) – **SR:** Aypor (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Subasi (10.).

SG Kirberg/Ohren – SG Niedershausen/Obershausen 4:2 (1:1). Die Hausherren erwischten einen guten Start und gingen bereits in der siebenten Minute durch Sascha Spandl in Führung. Die Gäste versuchten mit langen Bällen Robert Winkler in Szene zu setzen. Doch die Abwehr der Heimelf war bei diesen Versuchen aufmerksam. Der Ausgleich für Niedershausen/Obershausen fiel nach einem Freistoß von R. Winkler durch Alexander Frank, der den Abpraller in die Maschen schob. Nach dem Seitenwechsel intensivierten die Gastgeber nochmals die Offensivbemühungen, so konnte Sebastian Lenz nach einer Flanke von Frenkler die Führung per Kopf markieren. Weitere gute Möglichkeiten wurden herausgespielt und man merkte, dass es für Kirberg/Ohren um mehr ging, als dies bei den Gästen der Fall war. Sascha Spandl erzielte auf Zuspil von Lukas Reusch das zwischenzeitliche 3:1, Holger Frenkler erhöhte in der Schlussphase per Kopf auf 4:1. Mit dem Schlusspfiff verkürzte Gäste-Torjäger Robert Winkler noch auf 4:2. Dank der engagierteren Spielweise der SG Kirberg/Ohren war es ein verdienter Heimsieg.

Kirberg/Ohren: J. Gärtner, Pollak, Neuber, N. Hergenhanh, Müller, S. Hergenhanh, Spandl, Butzbach, Maurer, M. Gärtner, Yucecl, (Hilt, Schulz, Schuh) – **Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Würz, Ratschlag, Becker, Kayaller, Müller, Steckenmesser, Bektescu, Drmaku, Winkler, Bischoff, (S. Zimmermann, Zoth, Wright, N. Zimmermann) – **SR:** Alcur (Frankfurt) – **Zuschauer:** 75.

SG Hintermeilingen/Elar – FSG Dauborn/Neesbach 2:1 (1:1). Bereits in der fünften Minute glänzte Towart Seidel mit einer Parade gegen einen Schuss von Kaiser. Fünf Minuten später bewahrte Gästetorwart Klein seine Mannschaft vor dem Rückstand. Tobias Brühl mar-



Jerome Pollak (rechts) von der SG Kirberg/Ohren sieht sich Sebastian Müller (Niedershausen/Obershausen) gegenüber. Torjäger Robert Winkler (unten) bereitet gerade sein 1:0 vor. Fotos: Bude

kierte in der 30. Minute das 0:1. Nach einem Pass von M. Stähler erzielte Lars Anders in der 35. Minute das 1:1. Die Hausherren bestimmten das Geschehen weiter und waren bis zur Halbzeit das klar bessere Team. In der zweiten Halbzeit waren die Gäste zunächst die bessere Mannschaft und erst nach 65 Minuten wurde die heimische SG besser. Nach einem Solo von Tim Dickopf wurde dieser im Strafraum gefoult. Den fälligen Foul-Elfmeter verwandelte SG-Spielertrainer Steffen Borbonus zum 2:1-Siegtreffer für die Hausherren.

Hintermeilingen/Elar: Seidel, Badi, Weiler, F. Sehr, M. Stähler, Rudolph, Andreas, F. Heep, Borbonus, Kurihara, Chr. Stähler, (Dickopf) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, da Silva, Schneider, Fries, Fischer, Brühl, Kiraz, Kaiser, Viehmann, Heil, (Döring, Breider) – **SR:** Kummer (Limburg) – **Tore:** 0:1 Brühl (30.), 1:1 Anders (35.), 2:1 Borbonus (80., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 110.

VfR Niedertiefenbach – SV Mengerskirchen 4:0 (3:0). Niedertiefenbach kontrollierte vom Anpfiff weg die Partie. Die frühe Führung durch Marcel Lanois nach Ecke Sarges kam der Heimelf natürlich entgegen. Die Gäste hatten in den ersten 45 Minuten kaum nennenswerte Offensivaktionen. Ein Doppel-

schlag von Helmut Sarges und Nils Haubrich sorgte für den 3:0 Pausenstand. Andreas Scoth hatte beide Male mustergültig aufgelegt. Nach Wiederbeginn ließ der VfR die Zügel etwas schleifen. Dadurch kam Mengerskirchen zu einigen vielversprechenden Tormöglichkeiten. Beim Schuss von Rafael Busch aus spitzem Winkel verhinderte der Außenposten den Anschlusstreffer. Mit dem 4:0 durch Helmut Sarges nach feinem Zuspil von Speth war die Partie endgültig gelaufen. Die Gäste hatten nur noch eine gute Möglichkeit, als Lanois einen Versuch von Täger vor der Linie klärte. Auf der anderen Seite hätte Scoth für ein höheres Ergebnis sorgen können. Zunächst scheiterte er jedoch vom Elfmetereck an SVM-Keeper Oster. Nur eine Minute später verhinderte der Pfosten einen weiteren Treffer des VfR-Angriffers.

Niedertiefenbach: Bernbach, Jeuck, Lanois, Pistor, Grasso, Heymann (64. Süer), Reichardt, Speth, Scoth (64. Mink), Sarges, Haubrich – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Gerhardt-Klein, Schätzle, Sahm, Mamykin (67. Ebert), Kühnichel (46. Walter), de Santos, Busch, Schäfer, Taeger – **SR:** Bratislav Pajic (FV 08 Neuenhain) – **Tore:** 1:0 Marcel Lanois (4.), 2:0 Helmut Sarges (34.), 3:0 Nils Haubrich (36.) 4:0 Helmut Sarges (62.) – **Zuschauer:** 130.



SG Merenberg – SG Kubach/Edelsberg 3:3 (1:1). Die Gäste holten sich im Duell der beiden Oberlahn-Mannschaften wieder einen Punkt. Für die Gastgeber war dieser Zähler schmeichelhaft, denn die bisher so enttäuschenden Kubach/Edelsberger waren die bessere Mannschaft.

Merenberg: Hartmann, M. Vollmer, Kardaschenko, Schäfer, König, Hannappel, Rohleder, M. Dannewitz, März, Meuser, (Neubauer, Becker, Elenschlegler, Buchmann) – **Kubach:** Auth, Gahbi, Bach, Brunzendorf, Kiyak, Kopp, Guth, Müller, Kiefer, Zuber, Yildirim (Mielke, Lautenschläger, Umlauf, Mach) – **SR:** Udo Schmidt (Offenbach) – **Tore:** 1:0 (34.) Hannappel, 1:1 (36.) Zuber, 1:2 (37.) Yildirim, 2:2 (75.) Neubauer, 3:2 (78. Schäfer), 3:3 (92.) Zuber – **Zuschauer:** 80.

Giedrowicz-Treffer reicht SV Elz nicht zum Sieg

Limburg-Weilburg. Spannung pur an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Mit Spitzenreiter SV Elz, der beim FCA Niederbrechen ein 1:1-Unentschieden erreichte, und den Verfolgern RSV Weyer 2 (6:0-Kanteriesieg über den TuS Drommershausen) sowie TuS Waldernbach (4:2-Auswärtserfolg beim TuS Frickhofen) befinden sich gleich drei Mannschaften mit der gleichen Punktausbeute ganz oben im Tableau. Dahinter lauert der sicher nicht zu unterschätzende TuS Dehrn nach einem 3:1 bei der SG Wirbelau/Schupbach. Neuling SV Erbach, der sich gestern vom TuS Linter mit einem torlosen Remis trennte, befindet sich derzeit auf dem 5. Rang.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Frickhofen – TuS Waldernbach 2:4 (2:2). Bereits in der 2. Minute entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß für den TuS Frickhofen, Alexander Wecker verwandelte zum 1:0. In der 20. Minute deutete der Unparteiische wieder auf den Elfmetereck, diesmal für Waldernbach, Artjom Eberhardt gleich zum 1:1 aus. Danach blieb das Tempo weiter hoch. Der TuS Frickhofen ging in der 38. Minute durch einen Kopfball von Liridon Jusufi nach Vorlage von Andreas Trinker mit 2:1 in Führung. Nur eine Minute später gleich der TuS Waldernbach wieder aus, Torschütze war Niklas Zinddorf mit dem Kopf. Der TuS Waldernbach kam nach der Pause besser aus der Kabine und führte nach 53 Minuten dank Alen Skrijelj erstmals. Während der folgenden Frickhöcker Drangphase nutzte Waldernbach eine Unachtsamkeit und erhöhte durch Björn Meurer in der 74. Minute auf 4:2.

Frickhofen: Keil, Ferger, Fonzo, Wecker, Shemsu, Jusufi, Imeri (68. Munsch), Thoma (80. Hazi), Werner (90. Hochfellner), Trinker, Hasani – **Waldernbach:** Jusmann, Klink, D. Eberhardt, An. Eberhardt, Pozimski, Meurer,

Berger, Reitz, Skrijelj, Ar. Eberhardt, Zinddorf – **SR:** Engelhardt (Beselich) – **Tore:** 1:0 Wecker (2., Foulelfmeter), 1:1 Ar. Eberhardt (20., Foulelfmeter), 2:1 Jusufi (38.), 2:2 Zinddorf (39.), 2:3 Skrijelj (53.), 2:4 Meurer (74.) – **Zuschauer:** 50.

RSV Weyer 2 – TuS Drommershausen 6:0 (2:0). Weyer wurde der Favoritenrolle in diesem Spiel absolut gerecht und beherrschte Drommershausen nach Belieben. Bis zum Führungstreffer lief das Spiel etwas stockend, danach war die Angriffslawine nicht mehr zu stoppen. Die Gäste wehrten sich mit allen zur Verfügung stehenden, fairen Mitteln, waren aber auch gegen die ab der 52. Minute in Unterzahl spielenden Weyerer im wahrsten Sinne des Wortes chancenlos. Gästeeper Lennart Dienst verhinderte vor allem im ersten Durchgang weitere Gegentreffer.

Weyer: Gleissner, Schönbach (82. Bauer), Schmidt (60. Weber), Oster (80. Barthelmes), Wlochowicz, A. Loesch, Birke, Wasmitschek, Aaki, J. Loesch, Petri – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Alt, Berger, Götz, Waberscheck, Bender, Kopp, Erbe, Mayr, Gorke (Förster, Swoboda, Vonhausen) – **SR:** Ott (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Wlochowicz (14.), 2:0 Aaki (42.), 3:0 Waschitzek (56.), 4:0 Weber (70.), 5:0 Petri (86.), 6:0 Aaki (89.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Wlochowicz (52.).

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TSG Oberbrechen 1:1 (0:0). Gegen den 17. der Tabelle kam die dritte Mannschaft nicht über ein 1:1 hinaus und verpasste es so, sich von den Abstiegsplätzen zu entfernen. Die zweite Halbzeit gestaltete sich im Vergleich zum ersten Durchgang durchaus interessanter. In der 57. Minute erzielte Lakemeier das 1:0 für die TSG. Als zehn Minuten später Yagci wegen wiederholten Foulspiels Gelb/Rot sah, standen die Zeichen auf Sieg für den Gast. In der 72. Minute hatte Oberbrechen noch Glück, als der Ball nach einem Kopfball auf der Linie geklärt werden konnte, in der 89. Minute fiel dann aber der nicht unverdiente Ausgleich für die Hadamarer durch Mansur.

Hadamar: S. Kaiser, J. Gosmann, M. Yagci, S. Mansur, M. Klink, J. Schüler, M. Verzazzo (24. M. Stecher), I. Düzel, B. Alfa (75. V. Fetter), S. Bajrami, S. Ilemün – **Oberbrechen:** S. Lanzel, B. Lakemeier (60. M. Rudloff), C. Kaya, L. Schuhmacher, S. Heun, S. Yücel, S. Peters, Y. Schuhmacher, F. Schönbach, C. Müller, S. Leimpek – **SR:** Kilic (Diez) – **Tore:** 0:1 Lakemeier (57.), 1:1 Mansur (89.) – **Zuschauer:** 50.

SC Dombach – TuS Obertiefenbach 4:6 (1:3). Die Zuschauer sahen ein bis zum Schluss spannendes, abwechslungsreiches Spiel. Dass die Besucher beide Zähler mit nach Hause nehmen konnten, lag in erster Linie am glänzend aufgelegten Torwart Steffen Kaiser, neben Julian Rudolf der herausragende Akteur auf dem Rasen. Immer dann, wenn die Gastgeber „am Drücker“ waren, schlug die Oberlahnelf eiskalt zu. Nach dem 0:1 hatte Dombachs Fabian Simon, der wieder ein großes Laufpensum absolvierte, mit einem Kopfball an den Pfosten Pech (17.). Der im zweiten Akt gekommene Jens Munsch (D) scheiterte beim Stande von 2:4 (68.) mit einem von Rainer Graf an Oliver Tausch verwirklichten Foulelfmeter an TuS-Keeper Steffen Kaiser, der vor- und nachher so manchen Schuss, vor allem von Jonas Gangl, entschärfte. In der 77. Minute verweigerte der Referee den Gästen einen Strafstoß, als Filipe Alves zu Fall gebracht worden war.

Dombach: Alraum, Holzhäuser, Kirsch, Uhrig, P. Dörfel, Tausch, T. Zengeler, Gangl, F. Simon, Rill, Gabel (Schallert), J. Munsch, Günster) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Bangert, Gökkyaya, Graf, Gonzales, Alves, Serafim, Hilpisch, Alban, J. Rudolf, Klingebiel (Hosseinkel, Bübbül) – **SR:** Wilfried Blaschke (Bad Homburg) – **Tore:** 0:1 Danny Serafim (10.), 0:2 Julian Rudolf (26.), 1:2 Christian Uhrig (28.), 1:3 Danny Serafim (30.), 1:4 Philipp Alban (57.), 2:4 (60.), 3:5 (74.) beide Jens Munsch, 4:5 Lars Schallert (90.), 4:6 Jan Hilpisch (91.) – **Reserven:** 1:3 – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – SV Elz 1:1 (0:0). Von Beginn an präsentierten sich Elz als die aktivere Mannschaft und schuf sich ein Übergewicht auf dem Feld. Zudem fiel beim FCA

Ludwig früh in der Partie verletzungsbedingt aus, so dass die Alemannen insgesamt einige angeschlagene Spieler kompensieren mussten. Vor allem aus der Distanz und nach Ecken wurden die Gäste gefährlich, aber Wagner zeigte sich in Bestform und ließ in seinem Kastennichts anbrennen. In Halbzeit zwei änderte sich am Spielgeschehen wenig und beide Mannschaften rieben sich weiter im Mittelfeld auf. Erst in der 80. Minute durfte Elz jubeln, nachdem Giedrowicz das Leder aus kurzer Distanz versenkt hatte. Die Freude hielt jedoch denkbar kurz. Im direkten Gegenangriff gelang dem FCA der Ausgleich. Jeremias Schneider hatte den Ball im Fünf-Meter-Raum von hinten in die Hacken gespielt bekommen, von wo der Ball unaltbar ins Tor gelenkt worden war.

Niederbrechen: Wagner, Ludwig, Damm, Condermann, Trost, May, Benedikt Schneider, Bretz, Frei, Tobias Schneider, Flügel (Yannik Schneider, Schmid, Litzinger, Jeremias Schneider) – **Elz:** Schmitt, Peters, Born, Müller, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Maurer, Günes (Osman, Giedrowicz, Ekinici, Röhrig) – **SR:** Steinbach (Ansbach) – **Tore:** 0:1 Giedrowicz (80.), 1:1 J. Schneider (81.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Eisenbach – TuS Dietkirchen 2:4:1 (2:0). Es dauerte bis zur 25. Minute, ehe der TuS Eisenbach ins Spiel kam. Umso verwunderter war man, als Ullmann in der 29. Minute das 1:0 erzielte. Süßmann markierte dann in der 37. Minute das 2:0. Die zweite Halbzeit begann ähnlich. Der TuS Eisenbach benötigte wieder viel Zeit, um ins Spiel zu kommen. So kam es zum 2:1 durch Heep. In der Folgezeit besann sich Eisenbach wieder und Simons guter Ball wurde von Dietkirchens Torhüter vereitelt. In der Folgezeit erspielte sich Eisenbach einige Chancen, bis Simon im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Süßmann erzielte per Foulelfmeter das 3:1. Das Endergebnis von 4:1 markierte

Kurz mit einem fraglos fulminanten Einschuss.

Eisenbach: Kaiser (10. Gättinger), Schnabel, Simon, M. Neu (80. Böß), Gautsch (70. Lehr), Kurz, Hilfrich, Selinger, A. Neu, Ullmann, Süßmann – **Dietkirchen:** Munster, Fachinger, Schmitt, Szedelny, A. Schmitt, Heep, Jung, Schneider, Mohri, Büns, Schmorleitz – **SR:** Mann (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Ullmann (29.), 2:0 Süßmann (37.), 2:1 Heep (51.), 3:1 Süßmann (77., Foulelfmeter), 4:1 Kurz (87.) – **Zuschauer:** 80.

SV Villmar – VfR 07 Limburg 4:1 (1:1). Nach sieben Minuten spazierte Lennart Büsch durch die komplette Villmarer Defensive und ließ Patrick Wilbert aus sieben Metern keine Chance. Kurz vor der Pause erzielte Mark Dietrich mit einem Freistoß vom 16-Meter-Eck den bis dato glücklichen Ausgleich. Kurz nach dem Wechsel fand sein nächster Freistoß Sascha Schmidt, der aus fünf Metern die Führung erzielte. Thore Rossbach sorgte mit einem schönen Schuss aus 25 Metern in den Winkel für die Vorentscheidung. Chris Fritsch war aufmerksam und erlief einen Querschläger, den er aus zwölf Metern unaltbar zum 4:1 verwertete. Allerdings musste dieser Sieg der Kuhn-Elf in einer Knieverletzung von Thomas Höhler (Gute Besserung!) teuer erkauf werden.

Villmar: Wilbert, Fritsch, Schmidt, T. Rossbach, Jaick, J. Höhler, Kuhn, Dietrich, T. Höhler, Neis, Kiersy (Köke, Wrabletz, Jung-König) – **Limburg:** Wolf, Yilmaz, Kaya, Fippel, Selbach, Bühn, Heid, Evirgen, Simonis, Qaderi, Köksal (Zubrod, Becker) – **SR:** Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 Bühn (7.), 1:1 Dietrich (38.), 2:1 Schmidt (48.), 3:1 Rossbach (54.), 4:1 Fritsch (69.) – **Zuschauer:** 50.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Dehrn 1:3 (0:1). Zu Beginn merkte man der Heimelf an, dass sie sich nicht so deklassieren lassen wollte, wie im Pokalspiel zwei Wochen zuvor. In der 40. Minute setzten die Gäste einen Konter über Raphael Schmidt und dessen Hereingabe verwandelte Mustafa Armand sich zum 0:1. Vier Minuten nach

der Pause erzielte Matthias Sehr, der beste Spieler der Partie, von der Strafraumkante mit einem platzierten Flachschuss das 0:2. Auch in der Folge spielte Dehrn wesentlich gefälliger und Torwart Winkler hielt mit einigen guten Paraden die heimische SG im Spiel. Mit der ersten Chance der zweiten Halbzeit scheiterte Henry Friedrich am gut reagierenden Gästetorhüter Jonas Rohles. Danach fand Wirbelau/Schupbach etwas besser ins Spiel. Als Sercan Göncüoğlu nach innen passte, war Rüdiger Meyer zur Stelle und drückte den Ball zum 1:2-Anschlusstreffer über die Linie. Allerdings führte ein erneuter Konter, den Raphael Schmidt erfolgreich abschloss, zum 1:3-Endstand.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Sobotta, Calgan, Stoll, Sascha Pfeiffer, Simsek, Patrick Pfeiffer, Yannick Zoller, Friedrich, Göncüoğlu (Meyer, André, Zöllner) – **Dehrn:** Rohles, Alberg, Müller, Draheim, Steioff, Krekel, Azemi, Sehr, Schmidt, Weyer, Armand (Reitz, Hofmann) – **SR:** Rüdiger Krahl (Solms) – **Tore:** 0:1 Armand (40.), 0:2 Sehr (49.), 1:2 Meyer (88.), 1:3 Schmidt (90.) – **Reserven:** 2:8 – **Zuschauer:** 85.

SV Erbach – TuS Linter 0:0. Die rund 100 Zuschauer sahen eine gute A-Liga-Partie. In der ersten Hälfte war der Gastgeber optisch überlegen und kam zu zahlreichen Chancen. Im Verlauf der zweiten Hälfte änderte sich das Bild und Linter brachte mehr Personal vor das Erbacher Gehäuse, scheiterte jedoch immer wieder am starken Keeper A. Rumpf. Auf der Gegenseite verhinderte Aluminium nach einem Schlenzer durch Andres die Führung des SVE. Auch beim Gast konnte sich Torwart K. Jung mehrfach auszeichnen.

Erbach: Rumpf, Bahlo, Steiling, Meurer (69. Hannappel), Rucker, D. Erwe, Nendersheuser, Feuerbach (74. Hassler), Andres, K. Erwe, Dorn – **Linter:** Jung, Luksch (55. Stahl), Diefenbach, Sawall, S. Unruh, Schneider, Hrnjkas, Bieger, Dohberstein, A. Unruh (76. Talaska), Korsch (59. Roth) – **SR:** da Silva (Elville) – **Zuschauer:** 100.

SV Wilsenroth rettet sich ins Ziel

Limburg-Weilburg. Der SV Wilsenroth hat sein Heimspiel in der Frauenfußball-Verbandsliga Süd gegen Viktoria Schaafheim knapp mit 3:2 gewonnen, der 1. FFC Runkel dagegen beim 1. FC Rommelhausen mit 1:2 verloren.

FRAUEN-VERBANDSLIGA

SV Wilsenroth – Viktoria Schaafheim 3:2 (3:0). Schon nach drei Spielminuten hatte Wilsenroths Marina Müller die Möglichkeit zur Führung, ihr Kopfball landete jedoch an der Latte. Mehr Glück hatte wenig später Esther Rautenberg. Ihr Kopfball nach einer Ecke von Marina Müller landete im Netz (12.). In der 22. Minute baute Sabrina Knie mit einem Flachschuss aus mehr als 20 Metern ins linke Tor Eck die Führung aus. Nach einem Foul im Strafraum an Sabrina Knie nutzte Mannschaftsführerin Meike Röser den fälligen Elfmeter zum dritten Tor für ihre Elf (32.). Nach 57 Minuten aber war SVW-Torfrau Lea Maxaner bei einem Foulelfmeter von Anna Kluger machtlos. Noch einmal ergo es für den SV, als Sabrina Knie in der Schlussphase durch die gelbrote Karte des Feldes verwiesen wurde und Schaafheim in der letzten Minute der regulären Spielzeit durch einen Handelfmeter von Anna Kluger zum Anschlusstreffer kam. Doch jetzt zeigten die Gastgeberinnen starke Nerven.

1. FC Rommelhausen – 1. FFC Runkel 2:1 (1:0). Es war ein kampfbetontes Spiel, das sich zwei Mannschaften aus dem Tabellenkeller lieferten. Runkel bot sich die erste ganz dicke Chance, als Larissa Warkert in der 11. Minute alleine auf das Rommelhausener Tor zulief, jedoch mit einem Heber an der Torfrau scheiterte. Nach 16 Minuten kamen die Gastgeberinnen erstmals gefährlich vor das Runkeler Gehäuse und erzielten prompt mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck den 1:0-Führungstreffer. Es war gut eine halbe Stunde gespielt, als Elena Hubert die zweite große Runkeler Torchance nicht nutzte und an der Torfrau scheiterte. Direkt zu Beginn der 2. Halbzeit verpasste erneut E. Hubert eine Hereingabe von Andrea Schuster nur denkbar knapp. Vier Minuten vor dem Ende dann das 2:0 für Rommelhausen. Bezeichnend für die Angriffsschwäche des 1. FFC Runkel ist die Tatsache, dass der Anschlusstreffer im direkten Gegenzug aus einem Eigentor resultierte.

Resultate der ersten Pokalrunde

Limburg-Weilburg. Im Tischtenniskreis Limburg-Weilburg fanden die Spiele der 1. Pokalrunde statt. Hier die Ergebnisse:

- Kreisliga:** Heringen II – Elkerhausen II 4:0; Langhelm/M. Conrad, Langhelm, M. Conrad, Reifenberg – Villmar II – Reichenborn 4:2; M. Heun (2), Stähler (2) – Hess/Knyvor, Hess.
- Die Paarungen der 2. Runde:** Falkenbach II, Wirbelau – Kirberg, Erbach – Werschau, Hausen II – Limburg 19 II, Villmar II – Weilmünster II, Dillhausen/Barig-Selbhausen II – Münster, Lahr – Aumeau, TG Camberg – Heringen II.
- 1. Kreisklasse:** Würges II – Blessenbach II 4:3; Riebe (2), Waldschmidt, Eichhorn – Schröder/Weber, Weber, Schröder – Dietkirchen II – Selters 3:4; Ahmad/C. Simon, C. Simon, Ahmad – J. Müller (2), Jung (2) – Schwickerhausen – Aulenhäuser 4:3; Bargon (2), L. Meuth, Hellmann – Kroll/M. Moos, Kroll (2).
- Die Paarungen der 2. Runde:** Falkenbach II, VfR Offheim II, Limburg 07 II – Hausen II, Hintermeilingen II – Edelsberg II, Linter II – Dillhausen/Barig-Selbhausen II, Hadamar II – Dorndorf II, Würges II – TTC Bad Camberg II, Ahausen – Schwickerhausen, TTC Offheim II – Selters.
- 2. Kreisklasse:** Hier hatten alle gemeldeten Mannschaften in der 1. Runde Freilos. Die Paarungen für die 2. Runde: Hofen/Eschenau – Limburg 19 III, Schwickerhausen II – Drommershausen, Blessenbach IV – Edelsberg II, Dietkirchen III – Runkel II, Oberbrechen IV – Lindenhöhen III, Limburg 07 IV – Elkerhausen II, Hintermeilingen III – Odersbach, Löhnberg III – Wirbelau II.
- 3. Kreisklasse:** Odersbach II – Aulenhäuser II 4:0 wegen falscher Aufstellung von Aulenhäuser II – Falkenbach II – Selters II 4:1; Kaufmann/Schermuly, Kaufmann (2), Schermuly – Kurz – Niederzeuzheim II – Obertiefenbach III 4:0 kampfflos.
- Die Spiele der 2. Runde:** Aumenau II – Villmar VI, Odersbach II – Hausen IV, VfR Offheim IV – Linter II, Werschau III – Falkenbach II, TTC Bad Camberg III – Dillhausen/Barig-Selbhausen IV.
- Damen-Kreisliga:** Auch hier fanden in der 1. Runde keine Spiele statt. In der 2. Runde treten nunmehr gegeneinander an: Blessenbach – Eisenbach und Runkel – Hausen. Blessenbach III und Aumeau sind unterdessen bereits für die Endrunde qualifiziert, wie vom Tischtenniskreis zu erfahren war.